

**Technische Universität Berlin**

Unter Federführung des Fachgebiets Nachhaltige Mobilität und transdisziplinäre Forschungsmethoden TU Berlin (Prof. Dr. Sophia Becker) wird ein Antrag für ein Einstein Center Climate Change and Public Policy of Human Settlements (ECCC) mit Förderung durch die Einsteinstiftung Berlin vorbereitet. Das geplante Center verfolgt einen dreiteiligen Ansatz, bei dem parallel i) Governance-Fragen, ii) Transformationspfade und iii) neue technologische und methodische Instrumente untersucht werden. Der Bereich Governance beinhaltet die Analyse von Akteuren, Konflikten, Institutionen und Fragen der Legitimität, um den Klimaschutz zu unterstützen. Im Bereich der Transformationspfade wird mit der Erforschung von Ansätzen im Verkehrs- und Gebäudesektor begonnen. Ziel ist es, wirksame Maßnahmen zur Abschwächung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel zu ermitteln und korrespondierende Entscheidungsprozesse zu identifizieren. Im Bereich neuer Werkzeuge werden innovative Methoden und Technologien für Entscheidungsträger und Planer bereitgestellt, die insbesondere Big Data und künstliche Intelligenz optimal nutzen. Alle Forschungsarbeiten werden sich konkret auf Berlin und Brandenburg beziehen, zielen aber auch darauf ab, Ergebnisse, Erkenntnisse und Werkzeuge zu liefern, die verallgemeinert werden können und für andere Städte und Regionen weltweit gleichermaßen verwertbar sind.

Wiss. Mitarbeiter*in (d/m/w) - 50 % Arbeitszeit - Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen

Fakultät I - Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre / FG Nachhaltige Mobilität und transdisziplinäre Forschungsmethoden

Kennziffer: I-65/22 (besetzbar ab 01.03.2022 / befristet bis 31.03.2024 / Bewerbungsfristende 16.02.2022)

Aufgabenbeschreibung: Im Rahmen der Erarbeitung eines Vollantrags für ein geplantes Einstein Center Climate Change and Public Policy of Human Settlements (ECCC) wird von der/dem Stelleninhaber*in erwartet Forschungsarbeiten zu konzipieren und durchzuführen, die die subjektive Sichtweise von politischen Entscheider*innen auf die Transformation des Verkehrssektors in der Modellregion Berlin-Brandenburg erfasst, insbesondere in Bezug auf Hemmnisse und Chancen des Transformationsprozesses. Dazu sollen Methoden der empirischen Sozialforschung eingesetzt werden. Darüber hinaus übernimmt der*die Stelleninhaber*in die Aufgabe, die Erarbeitung des transdisziplinären Konzepts des geplanten ECCC in enger Verbindung der Untersuchungsdomäne Mobilität und „Pathways“ zu unterstützen. Dazu gehört auch, das Verfassen des kohärenten Vollantrags zu diesem Themenbereich an die Einsteinstiftung Berlin sicherzustellen.

Erwartete Qualifikationen: Wir suchen qualifizierte und begeisterungsfähige Kandidat*innen, die neben Ihrem Interesse an Klima- und Mobilitätsforschung eine Affinität zu sozialwissenschaftlichen und transdisziplinären Methoden haben.

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder Äquivalent) in einem sozialwissenschaftlichen Fach (Psychologie, Soziologie, Geografie oder verwandte Disziplinen)
- Nachgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung sozialwissenschaftlicher Forschungsmethodik
- Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Mobilitäts- und Stadtforschung
- Erfahrung in der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Kenntnisse der Verkehrspolitik in der Modellregion Berlin-Brandenburg sind von Vorteil
- Interesse an wissenschaftlicher Forschung im Bereich Klimaschutz und -anpassung, insbesondere auf subnationaler Ebene (kommunale oder landespolitische Ebene)
- Interesse an transdisziplinären Forschungsmethoden und wissenschaftlicher Politikberatung
- Sprachkenntnisse Deutsch fließend in Wort und Schrift
- Sprachkenntnisse Englisch fließend in Wort und Schrift

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter **Angabe der Kennziffer** mit den üblichen Unterlagen (insb. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, Arbeitszeugnisse **zusammengefasst in einem PDF-Dokument, max. 5 MB**) an **peter.schust@tu-berlin.de**.

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann. Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten gem. DSGVO finden Sie auf der Webseite der Personalabteilung:

https://www.abt2-t.tu-berlin.de/menue/themen_a_z/datenschutzerklaerung/ oder Direktzugang: 214041.

Zur Wahrung der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern sind Bewerbungen von Frauen mit der jeweiligen Qualifikation ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die TU Berlin schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit.

Technische Universität Berlin - Der Präsident - Fakultät I - Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre, FG Nachhaltige Mobilität und transdisziplinäre Forschungsmethoden, Prof. Dr. Sophia Becker, Sekr. MAR 1-1, Marchstraße 23, 10587 Berlin

Die Stellenausschreibung ist auch im Internet abrufbar unter:
<https://www.personalabteilung.tu-berlin.de/menu/jobs/>

